

Junger strebs. u. gewissenh. arbeitend. Gehilfe, m. samtl. Arbeit. d. Sort.-Buchh. vertr., sucht für sofort od. später Anhilfsstellen. Gef. Angebote an d. Geschäftsstelle d. B. B. unter □ 410.

**Stuttgart.**

**Intelligenter Buchhändler, selbständ., arbeitsfreudige, universell gebildete Persönlichkeit, gewandter Kautmann (bilanzsicher) und Organisator, sucht Stellung in bedeutenderem Stuttgarter Verlag. Suchender verfügt über sicheren typographischen Geschmack, steht mit dem Stuttgarter Kunst- und literarischen Leben in enger Fühung u. eignet sich besonders für Herstellung und Autorenverkehr. Antritt 1. April. Gefl. Zuschriften erbeten unter □ 401 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V.**

**Junger Gehilfe,** im Sortiment u. Verlag tätig gewesen, sucht im Berliner Verlag für Auslieferung, Expedition und Kontenführung zum 1. Febr. Stellung bei bescheidenen Ansprüchen. Angebote erbeten W. Th. Berlin, Postamt 21 postlagernd.

**Musik-Sortimenter,**

gelernter Buchhändler, seit Jahren erfolgreich im In- u. Ausl. als Geschäftsführer tätig, sucht baldigst selbst. Posten im Verl. od. Sort. Zeugnisse bekunden Treue, Zuverlässigkeit, hervorrag. Kenntnisse, ernstes Streben, außerord. Fleiß u. Eifer. Gef. Anerb. u. „Musik-Sortimenter“ befördert Herr Carl Fr. Fleischer in Leipzig.

**München.**

Buchhändler reiferen Alters sucht Nachmittagsbeschäftigung von 2 Uhr ab im Verlag od. Sortiment. Angeb. unter S. □ 407 bef. die Geschäftsstelle d. B.-B.

**Süddeutschland.**

**Verlag.**

Ein aus dem Sortiment hervorgegangener, mit allen Arbeiten des Verlags nachweislich vertrauter, tüchtiger und strebsamer Gehilfe mit sehr guter Auffassungsgabe, sowie ausgeprägtem Pflicht- und Verantwortlichkeitsgefühl sucht zum 1. April dauernde Stellg., evtl. auch als Abteilungs-Vorst. Angeb. unt. □ 168 a. d. Geschäftsst. d. B.-B.

**Buchdruckerei-Faktor,**

auch schriftstellerisch befähigt, langjährige Erfahrung in Vert- und Zeitschriften-Betrieb mit Setzmaschinen (Monotype, Linotype, Typograph), firm in Disposition, Korrektur, Revision, Kalkulation, sucht Vertrauensposten in Verlagsdruckerei oder Verlag. Eintritt nach Vereinbarung.—Gefällige Angebote unter □ 397 an die Geschäftsstelle d. B.-B. erbeten.

**Junger, 26-jähriger Gehilfe**

aus guter Familie sucht Stellung für sofort oder später in einem mittleren Sortiment Mittel-Deutschlands. Gef. Ang. erbitte unter B. S. Nr. 287 an die Geschäftsstelle des B.-B.

**Vermischte Anzeigen.**

**D.=M. 1914.**

**Ausnahmslos Disponenda nicht gestattet.**

Medizin. Verlag Schweizer & Co., G. m. b. H., Berlin u. Leipzig (G. Brauns).



Meine **Remittendenfaktur D.=M. 1914**

sowie die Abschlusszettel sind vor wenigen Tagen zur Versendung gelangt.

Sollte die eine oder andere Firma meine Faktur in diesen Tagen nicht erhalten, so bitte ich dringend, sofort zu verlangen. **Benützen Sie zur Remission lediglich meine gesandte Faktur,** es liegt in Ihrem Interesse, denn nach eigenen Wünschen gestellte Remittenden und Disponenden finden keinerlei Berücksichtigung.

**Georg W. Dietrich,** Verlagsbuchhandlung, München.

**Gally, der Buchmacher**

und 7 weitere Spieler- und Turfgeschichten, zirka 16 Bogen stark. Anfragen nur von solventen Verlagsfirmen erwünscht. Honorar zc. verlangt.

**Heinrich Frenschmidt,** Hamburg 36, Postfach.

**Bücher, die nicht gehen,**

vertreiben wir erfolgreich an Private. Nur allgemein interessierende, in konfessioneller und sittlicher Beziehung einwandfreie Werke kommen in Betracht. Titelangaben mit Laden- und äußersten Nettopreisen (nur sehr billige Angebote werden berücksichtigt) erbitten wir unter Nr. 396 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Wir haben am 19. Januar unsere D.=M.-Remittenden-Fakturen an alle mit uns in Rechnungsverkehr stehenden Firmen versandt und nehmen an, daß sie jetzt im Besitz der betreffenden Firmen sind. Sollten einige Firmen keine Faktur erhalten haben, so bitten wir, solche von uns direkt zu verlangen.

**Holbein-Verlag,** München.

**Restauflagen** kauft Thür. Verl.-Anst., Chemnitz.

**O.-M. 1914**

Von **Neue Zeichen-Malschule** Lieferung 1-4 à M. 8.— ord., M. 5.— no. gestatte ich

**keine Disponenden.**

Freilassung, 25. Januar 1914.

**Karl Kühnle.**

(Kommiss.: Otto Klemm, Leipzig.)

**Börsenblattbezug für Stellensuchende.**

Laut § 8 der „Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblattes“ können Gehilfen den die Stellenangebote enthaltenden Bogen des Börsenblattes zu 1 M. für je 4 Wochen portofrei unter Band beziehen.

Stellensuchende Gehilfen machen wir wiederholt hierauf aufmerksam mit dem Bemerkten, daß eine kürzere Bezugszeit als 4 Wochen nicht zugestanden werden kann; dahingegen kann der Bezug des Bogens an jedem Tage begonnen werden und endet am gleichvielten Tage des nächsten Monats.

Der Betrag ist vorher franko an die Geschäftsstelle des B.-B. einzusenden.

**Für das Königreich Sachsen.**

Wir haben für den demnächst erscheinenden III. Band unseres grossen Sammelwerkes „Deutschland in Farbenphotographie“, der das Königreich Sachsen behandelt, die Generalvertretung an eine geeignete Firma in Leipzig oder Dresden zu vergeben. Das Werk erscheint, wie auch die beiden vorher erschienenen Bände über die Mark Brandenburg und das Schwabenland, zunächst in 20 Heften zum Preise von je M. 1.25 und liegt im Herbst gebunden zum Preise von M. 30.— fertig vor. Die betreffende Firma muss kapitalkräftig sein, sich eines einwandfreien Rufes erfreuen, gute Verbindungen im ganzen Königreich haben und den Vertrieb in demselben in jeder Weise beherrschen. Der Umsatz dürfte sich auf viele Zehntausende belaufen.

Wir erbitten freundliche Anerbietungen recht bald, da das Erscheinen des ersten Heftes bevorsteht.

Berlin, den 28. Januar 1914.

SW. 68, Lindenstr. 71/72.

**Verlagsanstalt für Farbenphotographie Karl Weller.**